

2022-010 vom 07.02.2022

Hochschuletage im Dortmunder U

## Ausstellung zum Forschungsbau CALEDO

Auf dem Campus der TU Dortmund entsteht derzeit der Forschungsbau CALEDO (Center for Advanced Liquid-Phase Engineering Dortmund) zur Erforschung von Flüssigphasen. Die Ausstellung auf der Hochschuletage im Dortmunder U widmet sich dem mit 72 Millionen Euro geförderten Bau und blickt sowohl auf die Architektur des Gebäudes als auch auf die Forschungsfragen, die dort zukünftig bearbeitet werden. Die Ausstellung kann bis zum 27. März besichtigt werden.

Das neue Gebäude, das planungsgemäß Ende 2024 fertiggestellt sein soll, wird mit seiner Ausstattung neue Möglichkeiten für die internationale Spitzenforschung an Flüssigphasen in den Bereichen Chemie, Bio- und Chemieingenieurwesen und Physik eröffnen. Ziel ist es, in der Grundlagenforschung, der Analytik und der Anwendungsentwicklung für Umwelt-, Klima- und Gesundheitsthematiken neue Standards zu entwickeln.

Konzipiert und entworfen wurde CALEDO vom international renommierten Büro Gerber Architekten in Dortmund. In Kooperation mit dem Architekturbüro und den an CALEDO beteiligten Wissenschaftler\*innen rund um Prof. Gabriele Sadowski von der Fakultät Bio- und Chemieingenieurwesen zeigt die Ausstellung die architektonische Aufgabe, ein Gebäude zu entwerfen, das der Forschung bestmögliche Rahmenbedingungen bietet. Zudem werden die dort später zu bearbeitenden Forschungsaufgaben, die Prozesse und Anwendungsgebiete aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften beim Design von Flüssigphasen näher beleuchtet. Auf diese Weise werden der neue Ort und die dort stattfindende Forschung bereits jetzt sichtbar.

Die Ausstellung ist bis zum 27. März zu sehen. Für den Besuch im Dortmunder U gilt die 2G-Regelung, die am Eingang kontrolliert wird. Zudem muss eine medizinische Maske getragen werden.

### Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Schutzmaßnahmen:

<https://www.dortmunder-u.de/>

### Bildhinweis:

Die Ausstellung im Dortmunder U macht den neuen Forschungsbau CALEDO bereits jetzt sichtbar. Bilder: Felix Schmale/TU Dortmund

### Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Niklas Gliesmann  
Institut für Kunst und Materielle Kultur der TU Dortmund/  
Wissenschaftlicher Kurator der Hochschuletage  
Tel.: (0231) 755-8144 / 0171 8117195  
E-Mail: [niklas.gliesmann@tu-dortmund.de](mailto:niklas.gliesmann@tu-dortmund.de)

Kontakt:  
Lisa Burgardt  
Telefon: (0231) 755-6456  
Fax: (0231) 755-4664  
[lisa.burgardt@tu-dortmund.de](mailto:lisa.burgardt@tu-dortmund.de)

Die Technische Universität Dortmund ist eine dynamische forschungsorientierte Universität mit 17 Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 32.400 Studierende und 6.700 Mitarbeiter\*innen, darunter etwa 300 Professor\*innen. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Aufgrund ihrer vorbildlichen Transferstrategie wird die TU Dortmund im „Gründungsradar 2020“ in der Spitzengruppe der großen Hochschulen gelistet. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.